

Medienmitteilung vom 15. Juli 2010

Unkonventionelles Mobilitätskonzept in Hinwil gescheitert

Seit Dezember 2008 wird das Hinwiler Alpenblickquartier mit dem Mitfahrangebot des Vereins «Alpenblick fährt mit» und in den Stosszeiten mit einem VZO-Kleinbus erschlossen. Nach eineinhalb Jahren Betrieb zeigt sich nun, dass das Mobilitätsbedürfnis der Quartierbewohner viel kleiner ist, als erwartet wurde. Die VZO, die den Verein initiiert und gefördert haben, sehen den Versuch nun als gescheitert an und ziehen ihr Engagement aus dem Projekt «Alpenblick fährt mit» zurück.

Schräge Idee mutig umgesetzt

Aus finanzieller Sicht und infolge zu geringem Potential war und ist es nicht möglich, das Quartier Alpenblick in Hinwil während des ganzen Tages mit einem Kursbus zu bedienen. Die VZO suchten deshalb nach alternativen Lösungen und initiierten Ende 2007 die Idee «Alpenblick fährt mit» als Pilotprojekt und mögliches Modell auch für andere Gemeinden. Es handelte sich dabei um eine ebenso pragmatische wie unkonventionelle Form der freiwilligen Nachbarschaftshilfe. Dazu wurde ein Verein gegründet, in dem Privatpersonen Mitglied werden, die bereit sind, andere Vereinsmitglieder kostenlos in ihrem Privatwagen ab speziellen Haltepunkten mitzunehmen oder die umgekehrt bereit sind, von anderen mitgenommen zu werden. Als Verbindung für die Pendler wurde in den Stosszeiten ergänzend ein Kursbus eingerichtet. Der Verein wie auch der Kursbus wurden durch die Gemeinde Hinwil und die VZO unterstützt und finanziert.

Ernüchternde Bilanz nach eineinhalb Jahren

Mit rund 230 Mitgliedern, davon über 150 Fahrern, bekannten sich viele Anwohner des Quartiers im Dezember 2008 zur Idee, sich bezüglich Mobilität selber zu organisieren. Nach eineinhalb Jahren zeigt sich indes ein ernüchterndes Bild: Viele Fahrer bieten sich an, aber fast niemand nutzt die Mitfahrmöglichkeiten. Um die vielen Mitglieder, die das Angebot des Vereins als Mitfahrer noch nie ausprobiert hatten, zum Mitfahren zu motivieren, wurde in den Monaten April und Mai ein Wettbewerb mit sehr attraktiven Preisen ausgeschrieben. Die Beteiligung lag trotzdem nahe bei Null, was endgültig belegte, dass die Idee «Alpenblick fährt mit» sehr ungenügend wahrgenommen wird.

Die Gründe für den schwachen Gebrauch sind vielfältig und reichen von fehlendem Bedürfnis und zu unsicheren Reisezeiten bis zu schlichtem Desinteresse. Die VZO hat sich als Konsequenz entschlossen, den Versuch nicht länger zu unterstützen. Der Verein wird entscheiden, ob er den Betrieb selbstständig weiterführen möchte.

Medienkontakt:

Herr Werner Trachsel, Direktor, Telefon: 044 936 53 04